

**A N F R A G E** von Liliane Waldner (SP, Zürich)

betreffend Anwerbung für den Besuch der Polizeischule der Kantonspolizei

---

Mit Spots in den Lokalradios wirbt die Kantonspolizei Zürich Nachwuchskräfte für den Besuch ihrer Polizeischule an. Einer der Spots lief beispielsweise am 9. August kurz vor sieben Uhr im Radio Z. In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum werden nur 20 - 30jährige militärdienstpflichtige Schweizer angesprochen, nicht aber auch die Schweizerinnen?
2. Warum ist das Alter für den Eintritt in die Polizeischule oben auf 30 Jahre begrenzt? Warum werden nicht auch Personen in einem reiferen Alter für den Einstieg in den Polizeidienst angeworben?

### **Begründung**

Die geschilderte Anwerbung von Nachwuchskräften für den Polizeidienst ist offensichtlich verfassungswidrig und verletzt den Grundsatz der Gleichberechtigung. Es sollten Frauen und Männer gleichermaßen für die Absolvierung der Polizeischule der Kantonspolizei angeworben werden. Es ist ausserdem fragwürdig, eine altersmässige Begrenzung vorzunehmen. Vor allem für eine heikle Aufgabe wie den Polizeidienst sollten auch Personen mit Reife und Erfahrung gewonnen werden. Die Kantonspolizei sollte deshalb auch im Alter von über 30 Jahren ansprechen, welche Freude hätten, auf den Polizeiberuf umzusteigen. Es könnten auch Frauen als berufliche Wiedereinsteigerinnen gewonnen werden. Immer wieder wird geklagt, für die Sicherheit der Bevölkerung stünden zuwenig Polizeikräfte bereit. In dieser Situation müsste der Kanton das Potential an möglichen Nachwuchskräften deutlich ausweiten.

Liliane Waldner